



PRESSEBERICHT

MARITIME HOUSE
OLD TOWN
CLAPHAM
LONDON, S.W.4

ERSCHEINT DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH UND SCHWEDISCH

NACHDRUCK UNTER QUELLENANGABE (I.T.F.) GESTATTET

Nr.14

13. August 1963

Auf die Wiedergabe verlässlicher Informationen wird sorgfältig geachtet, jedoch können wir nur die Verantwortung für die Genauigkeit von Berichten übernehmen, die sich auf die Tätigkeit der ITF und ihrer Mitgliedsorganisationen beziehen; sonstige im Pressebericht erscheinende Mitteilungen stellen nicht unbedingt die Meinung der ITF dar.

ITF

EISENBAHNEN

DEUTSCHLAND

GdED fordert Zulage für
Nachtdienst, Schichtarbeit
und Wochenenddienst

(ITF) Die der ITF angeschlossene Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands hat in einer Eingabe an die Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn gefordert, dass Eisenbahnern, die Samstags, Sonntags und in Früh-, Spät- und Nachtschichten arbeiten, eine angemessene finanzielle

Entschädigung in Form einer "Wechseldienstzulage" gezahlt werden soll.

Im Zusammenhang mit dieser Forderung verweist die GdED auf die Tatsache, dass es zehntausenden von Eisenbahnerfamilien infolge des notwendigen pausenlosen Betriebsablaufs nur selten möglich ist, Abende, Wochenende oder Feiertage gemeinsam zu verbringen. Ausserdem stellt die Gewerkschaft fest, dass sich der Schichtendienst (vor allem die Nachtschicht) schädlich auf die Gesundheit des betreffenden Personals ausgewirkt hat.

GROSSBRITANNIEN

Britische Eisenbahnen planen
Erweiterung des Einmann-Betriebes

(ITF) Der Vorstand der Britischen Eisenbahnen hat zwei der ITF angeschlossene Eisenbahnerverbände

(den Britischen Eisenbahnerverband und die Vereinigung der Lokführer und Heizer) ersucht, Plänen zur Ausdehnung des Einmann-Betriebes auf gewissen Strecken zuzustimmen. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Güterzüge und um gewisse Züge, die während der sogenannten "Nachtstunden"-d.h. von Mitternacht bis sechs Uhr morgens--zum Einsatz gelangen.

Die gegenwärtigen Bestimmungen schreiben vor, dass bei einer Fahrt von über 200 Meilen oder über sechs Stunden Dauer zwei Mann in der Fahrkabine sein müssen. Dies ist auch der Fall wenn es sich um eine unterbrochene Fahrt von über 100 Meilen oder über zwei Stunden handelt.

STRASSENGÜTER- UND PERSONENVERKEHR

ÖSTERREICH

Verbesserungen der Weihnachts- und Urlaubsbestimmungen für Kraftfahrer

(ITF) Die der ITF angeschlossene Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr hat nach wiederholten Verhandlungen

eine Abänderung des Kollektivvertrages für Arbeiter der Speditions-, Möbeltransport- und Lagereibetriebe Österreichs erzielt. Zufolge dieser Änderung werden ab 25. Juli 1963 folgende erhöhte Weihnachts- und Urlaubszulagen gezahlt werden:

Im 1. und 2. Berufsjahr: 2 Wochenlöhne
Im 3., 4. und 5. Berufsjahr: 3 Wochenlöhne
Ab dem 5. Berufsjahr: 4 Wochenlöhne

Bisher sah der Kollektivvertrag die Zahlung folgender Zulagen vor:

Bis zum 5. Berufsjahr: 2 Wochenlöhne
Vom 5. bis 10. Berufsjahr: 3 Wochenlöhne
Ab dem 10. Berufsjahr: 4 Wochenlöhne

(Ein Wochenlohn im Sinne dieser Regelung = Der Grundlohn pro Woche + 15 %).

GROSSBRITANNIEN

Sonderzulage angenommen

(ITF) Ein Angebot der Londoner Verkehrsbehörden zur Zahlung

einer Sonderzulage in Höhe von 6s. pro Woche an das im Stadtverkehr beschäftigte Autobuspersonal ist von den zuständigen Gewerkschaften angenommen worden. (Siehe auch letzten Pressebericht Seite 69)

HAFENWIRTSCHAFT

U.S.A.

Teddy Gleason zum Präsidenten der ILA gewählt

(ITF) Auf dem kürzlichen Kongress der der ITF angeschlossenen International Longshoremen's Association

(ILA) wurde der bisherige Vizepräsident der ILA, Kollege Thomas W. Gleason mit Wirkung vom 16. August 1963 zum Präsidenten der Gewerkschaft gewählt. Der bisherige Präsident, Capt. W. Bradley wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Als Nachfolger des Kollegen Gleason wurde Kollege John Bowers zum Vizepräsidenten gewählt.

SCHIFFFAHRT

FRANKREICH

Seeleute-Streik

(ITF) Während der letzten drei Wochen haben die in der Französ-

sischen Handelsmarine dienenden Offiziere und Schiffsbesatzungen in den französischen Mittelmeer- und Aermelkanalhäfen in Unterstützung ihrer Lohnforderungen eine Reihe von Streiks veranstaltet, die besonders im Hafen von Marseilles zu grossen Störungen des Schiffverkehrs geführt haben.

GROSSBRITANNIEN

Seeleute fordern Herabsetzung der wöchentlichen Arbeitszeit

(ITF) Der der ITF angeschlossene Britische Seeleuteverband (NUS) hat den britischen Schiffsbehörden (National Maritime Board)

eine Forderung auf Herabsetzung der wöchentlichen Arbeitszeit aller Seeleute von 44 auf 42 Stunden unterbreitet. Gleichzeitig forderte die Gewerkschaft eine angemessene Lohnerhöhung und eine Verbesserung der Urlaubsbestimmungen.

ZIVILLUFTFAHRT

INDIEN

Piloten drohen mit Streikmassnahmen

(ITF) In Unterstützung ihrer Forderungen auf Beschäftigungssicherheit haben die im Dienste

der verstaatlichten Indian Airlines Corporation stehenden Piloten gedroht, in den Streik zu treten. Dieser Streik würde sich nur auf inländische Flüge erstrecken.

VEREINIGTE STAATEN (U.S.A.)

EAL- Streik ein Jahr alt

(ITF) Vor über einem Jahr (am 23. Juni 1962) begannen

die im Dienste der Eastern Airlines stehenden Flugingenieure einen Streik in Unterstützung ihrer Forderung auf Führung eines befähigten Flugingenieurs im Cockpit. Dieser Streik ist nunmehr über ein Jahr alt. Die der ITF angeschlossene Internationale Flugingenieurs-Vereinigung (FEIA) erklärt in diesem Zusammenhang, dass dieser Streik infolge der Weigerung der Arbeitgeber, angemessene Schlichtungsvorschläge anzunehmen, im gewissen Sinne als eine Aussperrung zu betrachten ist.

GEWERKSCHAFTSRECHTE

FRANKREICH

Streikrechte der Arbeitnehmer in den Oeffentlichen Diensten beschränkt

(ITF) Der von der französischen Regierung gemachte Gesetzantrag zur Beschränkung des Streikrechtes der Arbeitnehmer in den

Oeffentlichen Diensten wurde am 26. 7. nach heftigen Auseinandersetzungen zwischen dem Senat und dem Parlament angenommen. (Siehe auch letzten Pressebericht seite 74). Der Antrag wurde vom Parlament insgesamt dreimal angenommen und dreimal vom Senat abgelehnt. Schliesslich wurde er beim vierten Mal endgültig angenommen.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

Geschäftsführender Ausschuss London, 19. August 1963

Sektionskonferenz Strassen-transport Kopenhagen, 15.-18. Oktober 63

Nordseehäfen Antwerpen, 26.-27. September 1963
Vorstand London, 4.-6. November 1963
Eisenbahnersektions-
Ausschuss London, 7.-8. November 1963
Seeleute-Sektionskon-
ferenz Kopenhagen, 27.-29. November 1963

LETZTE MELDUNGEN

PHILIPPINEN

Hafenarbeiterstreik:
Gerichtshof entscheidet zu-
gunsten der Gewerkschaft

(ITF) Der Oberste Gerichtshof
der Philippinen hat in der Frage
der Gesetzmässigkeit des An-
fang Mai begonnenen Hafenaar-

beiterstreiks von Manila zugunsten des der ITF angeschlossenen
Philippinischen Transportarbeiterverbandes entschieden und er-
klärt, dass dieser Streik nicht gesetzeswidrig ist. (Der Streik
begann im Mai dieses Jahres.)

+++++